

# Neues aus dem Weltladen Göppingen 7/2020

## Wie geht es unseren Handelspartnern?

Ist mein Kaffeenachschub in Gefahr??

„Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von dem, was sie am Tag verdient.“ – Kleber Cruz Garcia, GEPA

Kleber Garcia, selbst Peruaner: „Die Volkswirtschaften von Mexiko, Honduras, Peru und Guatemala sind zu 60 bis 80 Prozent informell: Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von dem, was sie am Tag verdient. Die staatlichen Hilfen sind nicht ausreichend, um noch weitere zwei Wochen durchzuhalten. Sie haben kein soziales Sicherungssystem. Das ist der Grund, warum Mexiko eine ganz andere Strategie zur Eindämmung des Corona-Virus verfolgt, nämlich das Verbreitungsgebiet abzuriegeln, aus den Erfahrungen der Schweinegrippe zu lernen und die Wirtschaft nicht lahmzulegen. Allerdings sind alle öffentlichen Veranstaltungen gestrichen, die Schulen bleiben geschlossen, Vorkehrungen für soziale Distanz sind getroffen worden, die Bevölkerung ist verunsichert.“

**In Guatemala** hat der Präsident eine Ausgangssperre ab Sonntag, 22. März verhängt (jeweils bis vier Uhr nachts). Niemand darf während der Ausgangssperre umherlaufen, von wenigen Ausnahmen abgesehen. Die meisten Aufbereitungsanlagen und Kaffee-Exporteure arbeiten im Schichtbetrieb und reduzieren die Arbeitszeiten. Die Häfen arbeiten bis 14 Uhr. Die Nachfrage nach Transporten bleibt stark; es sieht aber so aus, als ob es im April einen Rückgang der Transporte geben wird. Guatemala hat seine Grenzen geschlossen.“

### Ausgangssperren erschweren den Export

„In Honduras wurde die Ausgangssperre bis zum 12. April verlängert. Einigen Firmen haben eine Sondergenehmigung beantragt und erhalten, damit die Betriebe weiterarbeiten dürfen – aber diese Genehmigungen kosten viel Geld. RAOS beispielweise hat die Belegschaft zum großen Teil nach Hause geschickt, sie arbeiten mit fünf Prozent der Kapazität. In einigen Fällen dürfen nur 20 Mitarbeiter beschäftigt werden. Es gibt Straßensperren auf den Straßen, die zum Hafen führen, und die ersten sozialen Umwälzungen haben bereits begonnen. Die Grenzen bleiben geschlossen, und die meisten Postämter, Zollbehörden und Regierungsstellen werden geschlossen und/oder umorganisiert.“

### Peru: Corona zu Anfang der Kaffee-Ernte

„Die Peruaner haben großes Pech, dass sie sich am Anfang der Kaffee-Ernte und mitten in der Corona-Krise befinden. Das Land ist abgesperrt, aber Piura (Sitz unserer Partnergenossenschaft Norandino) ist eine einzige Party: Die Leute halten sich weder an die Quarantäne noch an die Ausgangssperre. Nun hat die Regierung die Ausgangssperre erweitert von 16 bis 5 Uhr (vorher 20 bis 5 Uhr). Die Quarantäne und der Ausnahmezustand gelten bis zum 12. April. Viele Leute sagen, dass sie verlängert wird (inzwischen verlängert bis 26. April). Armee reservisten wurden einberufen, und es wurde ein Gesetz für Militär- und Polizeibeamte verabschiedet, das den Beamten bei der Ausübung ihrer Tätigkeit Immunität garantiert, selbst wenn sie Zivilisten Schaden zufügen.“

<https://www.gepa.de/home/meldungen/kaffeepartner-und-corona.html>

## Informationen

**Ab Mittwoch, 1. Juli 2020**

**Erweiterte Öffnungszeiten**

**Mo – Fr 10 – 18**

**Sa 9 -14**

Die Lockerungen der Covid-19-Regelungen erlauben mehr Personen im Verkaufsraum, so dass wieder 2 Mitarbeiter\*innen hinter der Theke stehen können. Die Hygienevorschriften und die Maskenpflicht gelten weiterhin.

## Senkung der Mehrwertsteuer

Ab dem 1. Juli 2020 wird mit großer Wahrscheinlichkeit die Mehrwertsteuer gesenkt.

Wie sollen wir im Weltladen damit umgehen?

Wir haben uns entschlossen an der MwSt-Solidaritätsaktion „**#Fairwertsteuer**“ teilzunehmen.

Die meisten Akteure des Fairen Handels in Deutschland haben sich zu einem lockeren Bündnis zusammengeschlossen und unter der Federführung des Weltladen-Dachverbandes die Aktion geplant.

Ziel ist es, so der DEAB, die Senkung der Steuer nicht an die Verbraucher\*innen sondern an **die Produzent\*innen**, die am Anfang der Lieferkette stehen, weiterzugeben.

Damit wollen wir unser Engagement sichtbar machen und ein starkes Signal setzen, dass Weltläden „anders“ wirtschaften. Wir wollen die Menschen im Globalen Süden, die unter der Pandemie leiden und noch lange nicht überstanden haben, nicht vergessen.

Der Weltladen-Dachverband schreibt zu der Aktion:

### Warum ist die Aktion sinnvoll?

*Im Schnitt bedeutet die Mehrwertsteuer-Senkung für eine\*n Kund\*in im Weltladen eine Ersparnis von 30 Cent bei einem Warenwert von 15 € pro Einkauf (was der tatsächlichen durchschnittlichen Bonussumme in einem Weltladen entspricht). Wir zweifeln daran, dass diese geringe Ersparnis den Konsum im Weltladen nennenswert steigern würde oder die Kund\*innen merklich entlastet – dem eigentlichen Zweck dieser Maßnahme der Bundesregierung. Aber die vielen kleinen Beiträge können in der Summe einen großen Unterschied für die Produzent\*innen machen.*

<https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/aktion-fairwertsteuer/>

**Weitere Informationen kommen demnächst.**

**Dieser Infobrief kann jederzeit abbestellt werden. Eine kurze Mail genügt.**

Initiative Eine Welt e.V. ■ Vereinsregister Nr. 530544

Vorsitzende Agathe Seither-Hees ■

Stv. Vorsitzende: Heike Fastert ■

Kassenwart: Ute Weber-Steinbach

Weltladen Göppingen, Freihofstr. 37, 73033 Göppingen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 / Sa. 9.00 -14.00

Tel. 07161-73686

[info@weltladen-goeppingen.de](mailto:info@weltladen-goeppingen.de)

[www.weltladen.de/goeppingen](http://www.weltladen.de/goeppingen)